



Mein Name ist Johanna Pokoj, ich bin 21 Jahre alt und komme aus Mittelhessen, wo ich derzeit Geographie studiere. Seit vielen Jahren verbringe ich regelmäßig meinen Urlaub auf Spiekeroog und fühle mich der Insel daher besonders verbunden. So bin ich auch auf den jährlich ausgeschriebenen Umweltpreis der Umweltstiftung aufmerksam geworden.

Im Zusammenhang mit dem Thema Umweltbildung kam mir die Frage, wie sich Umweltwissen insbesondere Kindern auf eine spannende und nachhaltige Weise vermitteln lässt. Erwachsene können sich Wissen häufig selbstständig über Texte und Bücher aneignen – Kinder lernen jedoch auf eine andere Art und Weise: Sie entdecken ihre Umwelt, indem sie ausprobieren, anfassen, beobachten und selbst aktiv werden.

Eine weitere Beobachtung brachte mich schließlich zu einer weiteren Erkenntnis: Schulklassen und Jugendgruppen sind auf Spiekeroog häufig mit Rallyebögen unterwegs und erkunden die Insel auf diese Weise. Die Vorbereitung solcher Rallyes liegt dabei meist bei den jeweiligen Lehrkräften oder Gruppenleitungen und erfordert einen hohen Aufwand. Ich fragte mich daher: Warum nicht eine fertige Rallye entwickeln, die gleichzeitig Wissen über die Natur und Umwelt der Insel vermittelt?

Aus diesen Überlegungen entstand der **Spiekerooger Naturforscherpass**. Er soll Kindern und Jugendlichen spielerisch Wissen über die Natur und Umwelt der Insel vermitteln und sie gleichzeitig dazu anregen, ihre Umgebung selbstständig zu entdecken. Dafür führt der Naturforscherpass zu verschiedenen Stationen auf Spiekeroog. Einige Aufgaben können bequem von zu Hause oder der Unterkunft aus bearbeitet werden, für andere geht es hinaus auf eine kleine Expedition – beispielsweise in die Dünen, an den Hafen, zum Zeltplatz oder bis in den Osten der Insel zum Nationalpark-Haus.

So verbindet der Naturforscherpass Umweltbildung mit Bewegung, Entdeckergeist und dem unmittelbaren Erleben der einzigartigen Natur Spiekeroogs.